Infosheet

Die re:publica ist die größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa. Mehr als 9.000 TeilnehmerInnen aus 70 Ländern kamen im vergangenen Jahr zusammen, um aktuelle Fragestellungen der digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Hier treffen BloggerInnen auf PolitikerInnen; WissenschaftlerInnen auf UnternehmerInnen, KünstlerInnen auf AktivistInnen.
Rund 47 Prozent der SpeakerInnen auf der re:publica 2017 waren weiblich, kaum eine andere Veranstaltung mit vergleichbarer Ausrichtung kann eine ähnlich ausgewogene Struktur vorweisen.

Die aktive Beteiligung der TeilnehmerInnen macht die re:publica zu diesem einzigartigen Event. Jede/r Interessierte reicht spannende Themen, Ideen oder Projekte ein, die damit selbst Teil des Programms werden. So erreicht die re:publica eine hohe Themendiversität und außergewöhnliche Vernetzungs-Möglichkeiten.

Im Jahr 2007 von Tanja Haeusler, Andreas Gebhard, Markus Beckedahl und Johnny Hauesler gegründet, engagieren sich die Aktionäre der re:publica GmbH, newthinking communications und Spreeblick Verlag, seit über einem Jahrzehnt in den Bereichen Netzpolitik, Digitalkultur und digitale Gesellschaft.

re:publica 18 - das Motto

Das Motto der re:publica 18 "POP" ist abwechslungsreicher und offener für Diskurse denn je. Seit den Anfängen der re:publica ist das Internet von einem Ort der Kommunikation zu unserem Lebensraum geworden. Das Netz ist POP und damit Popkultur. Mit diesem Leitgedanken wird die re:publica 2018 in den Mainstream der digitalen Popkultur eintauchen, um diesen nicht nur besser zu verstehen, sondern auch die Diversität und Fülle des Netzes populärer zu machen.

Kuratiertes Programm aus der Community

Beim diesjährigen Call for Participation gingen über 1050 Einreichungen aus der langjährig gewachsenen re:publica Community ein. Ein interdisziplinäres Programmkomitee, bestehend aus ExpertInnen unterschiedlicher Themenbereiche, bewertete die Beiträge gemeinsam mit dem

re:publica-Programmteam individuell, so dass auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches und aktuelles Programm entstanden ist.
Insgesamt wird es an den drei Konferenztagen über 300 Sessions von mehr als 600 SprecherInnen auf 19 Bühnen geben. Außerdem können sich die re:publica TeilnehmerInnen abseits der Bühnen auf ein kurzweiliges Rahmenprogramm, Live Musik-Acts, Kunst-Performances und ein unterhaltsames Abendprogramm freuen.

Zentrale Themen und Subkonfernezen der re:publica 18

Media Convention Berlin
Die MEDIA CONVENTION Berlin (MCB) ist einer der wegweisenden Medienkongresse in Europa. Sie wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB) und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) veranstaltet und findet in diesem Jahr zum fünften Mal in Kooperation mit der re:publica in der STATION Berlin statt. Vom 2. bis 4. Mai 2018 geht es auf den #MCB18-Bühnen um aktuelle Fragen der Medien- und Netzpolitik, Markttrends und Entwicklungen der digitalen Mediengesellschaft. MCB und re:publica erwarten wieder rund 9.000 BesucherInnen aus mehr als 70 Ländern.

Tech for Good
Das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützte Thema Tech for Good widmet sich der Frage, wie die globale digitale Zukunft gemeinsam mit Partnern in Afrika, Asien und Lateinamerika gestaltet werden kann. Die zugehörigen Programm-Sessions zeigen, wie der richtige Einsatz von beispielsweise Smartphone-Apps, Big Data-Ansätzen, Blockchain, innovativen Softwarelösungen oder Drohnen zu mehr Effizienz, Transparenz und Teilhabe dieser Länder beitragen können.

We Can Work It Out
Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2018 – Arbeitswelten der Zukunft wird im Rahmen der durch das BMBF-geförderten Subkonferenz We Can Work It Out auf den re:publica Bühnen gezeigt, welchen Einfluss technische und soziale Innovationen auf die Arbeit der Zukunft haben – und wie diese nicht nur den Arbeitsalltag verändern, sondern auch neue Maßstäbe im gesellschaftspolitischen Dialog setzen.

Fe:male Digital Footprint
Mit dem Fe:male Digital Footprint stärkt die re:publica die Position der Frauen und Non-Binaries und gibt den Expertinnen der Digital- und Tech-Branche eine Bühne. Denn das Thema "Gender and Coding“ steckt noch in den Kinderschuhen. In der Digitalwirtschaft liegen der Code und die Führungspositionen weiterhin in männlichen Händen. Birgt das Prestige der Männer in der Tech-Branche die Gefahr, dass digitale Innovationen zu einseitig geprägt werden? Werden technologischer Fortschritt, digitales Unternehmertum, App-Entwicklung etc. von Frauen und Non-Binaries anders gedacht? Diesen Fragen widmet sich die re:publica in diesem Jahr gemeinsam mit der Otto Group, die das Thema als Partner unterstützt.

POP
POPkultur ist mehr als Low-End-Mainstream zum Feierabendbierchen. POP ist, was die Massen erreicht, was unsere Gesellschaft verändert. Zum Guten, wie zum Schlechten. Mit dem Motto POP möchten wir populären Medienphänomenen mit offenem Interesse begegnen. Worauf begründet sich die Faszination von (scripted) Realityshows, Insta-Stars und Influencern und welchen Einfluss haben sie auf die Gesellschaft? Is this the Real Life? Ist Fake längst akzeptierter Mainstream, über den sich niemand mehr wundert? Was macht alternative Fakten so sexy für besorgte Bürger? Wo steckt der POP im POPulismus? Diesen und viele weiteren Fargestellungen widmen sich die Programm-Session unserer Themas POP.

Global Innovation Gathering
Das Global Innovation Gathering (GIG) bringt auch in diesem Jahr über 50 Maker, Hacker und UnternehmerInnen aus der ganzen Welt zusammen um sich über Know-how, Innovationen und Angelegenheiten rund um soziale Innovationen und die Maker-Bewegung auszutauschen. Wie bereits im vergangenen Jahr wird das GIG in Kooperation mit dem FabLab Berlin, CADUS und The Constitute einen Pop-up-Makerspace hosten, wo die TeilnehmerInnen in zahlreichen Workshops basteln und dabei viel über Hardware-Innovationen lernen können.

IBM #HRFestival
Die Bedeutung des Menschen in der Arbeitswelt von morgen ist durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz nicht in den Hintergrund getreten. Im Gegenteil: Die richtigen Skills zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben wird auch in Zukunft darüber entscheiden, welche Unternehmen erfolgreich sind. Es gilt mehr denn je "Power of People" und HR muss sich als Rhythmusgeber positionieren und den Takt in der digitalen Transformation vorgeben. Am 4. Mai 2018 diskutieren ExpertInnen auf dem IBM #HRFestival neue Ideen und Ansätze für die Arbeitswelt von morgen, in der beispielsweise HR-Angebote viel individueller auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen zugeschitten werden können, so dass die Employee Experience persönlicher und emotionaler wird. Oder in der MitarbeiterInnen sich zu jeder Zeit auch ohne ihre Führungskraft oder HR individuell und interaktiv über Karrierepfade und Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen informieren können und die eigenen Skills, Interessen und Ambitionen im Mittelpunkt stehen und den Ausgangspunkt für die Karriereempfehlungen geben. Das IBM #HRFestival 2018 ist auch in diesem Jahr wieder eine Subkonferenz der re:publica.

Fachkonferenzen parallel zur re:publica 18
Mit den Fachkonferenzen werden erstmalig parallel zur re:publica vier halbtägige Symposien zu den Themen digital food, digital retail, women in fintech und experience marketing angeboten, die Raum für den fachbezogenen Austausch, Wissenstransfer und Begegnung schaffen. Die Fachkonferenzen finden am 3. und 4. Mai im Deutschen Technikmuseum Berlin statt und werden in Kooperation mit der dfv Conference Group GmbH und der Deutscher Fachverlag GmbH veranstaltet. Im Zuge der Symposien haben alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit, an einem geführten re:publica-Rundgang sowie an Meet-ups teilzunehmen.

Netzfest: Das erste digitale Volksfest

Mit Abschluss der re:publica 18 findet in diesem Jahr erstmals am 5. Mai 2018 im Park am Gleisdreieck das Netzfest statt. Während bei der re:publica vor allem digitale SpezialistInnen anzutreffen sind, richtet sich das kostenfreie Festival an ein breites Publikum: BerlinerInnen jeden Alters mit digitalem Grundwissen, die jedoch keinesfalls über spezifische Kenntnisse verfügen müssen, sondern Interesse an neuen Entwicklungen haben.
Ein vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie, mit interaktiven Workshops, spannenden Vorträgen rund um digitale Themen, Live-Musik und vielem mehr, soll die TeilnehmerInnen wortwörtlich „netzfest" machen. Das Festival beleuchtet die gesellschaftlichen als auch kulturellen und technischen Veränderungen der Digitalisierung, greift aktuelle Themen und Herausforderungen auf und macht damit komplexe digitale Themen für jeden erlebbar. Das Deutsche Technikmuseum ist Partner des Netzfestes. Für die BesucherInnen des Netzfestes ist deshalb an diesem Tag der Eintritt in die Netz-Ausstellung in der Ladestraße des Technikmuseums von 10 bis 18 Uhr frei. Weitere Informationen dazu gibt es am Stand des Museums auf dem Netzfest.In der Netz-Ausstellung selbst warten viele Überraschungen auf die BesucherInnen: der tanzende Roboter NAO, ein 3-D-Drucker in Aktion, Kuratoren-Führungen, Fernschreiber in Aktion und vieles mehr.

Die zwölfte re:publica findet vom 2. - 4. Mai 2018 in der STATION Berlin statt.

www.18.re-publica.com
Tickets: https://18.re-publica.com/de/tickets
Facebook: http://facebook.com/republica
Twitter: http://twitter.com/republica
Flickr: http://flickr.com/photos/re-publica/
Instagram: http://instagram.com/re_publica/
YouTube: http://youtube.com/user/republica2010
LinkedIn: http://linkedin.com/groups/4092114

#rp18 #PoP

Weitere Informationen und Pressekontakt:

Rebecca Krum
Head of Communications
rebecca@re-publica.com presse@re-publica.com